

Köln, 13.02.2023

*Infobrief: „Solidarität. Hier und jetzt.“*

*Hinweis an Schulen im Umgang mit türkei- und syrienstämmigen Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Erdbeben*

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 6. Februar 2023 wird uns allen in Erinnerung bleiben als Tag des verheerenden Erdbebens in der Türkei und Syrien. Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer, die vom ersten Tag an im Erdbebengebiet im Einsatz sind und Medien berichten von menschlichen Tragödien in einem beispiellosen Ausmaß: Zehntausende Tote und Verletzte, hunderttausende obdachlose Familien, die bei Minusgraden und Schneeregen ausharren.

Wir sind davon überzeugt, dass es unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die vom Erdbeben betroffenen Menschen in der Türkei und in Syrien bestmöglich zu unterstützen und ihnen zu zeigen: „Ihr habt eure Liebsten und euer Hab und Gut verloren, aber wir lassen Euch in eurer Trauer nicht allein!“

Bereits kurz nach dem Erdbeben am 6. Februar haben uns Anfragen von unseren Gemeindemitgliedern erreicht, in denen sie uns bitten, über unsere Helferinnen und Helfer vor Ort zu schauen, wie es ihren Familien und Verwandten geht. Derzeit erhalten wir täglich mehrere Hundert solcher Anfragen. Das zeigt, dass sehr viele Türkei- und Syrienstämmige auch in Deutschland vom Erdbeben betroffen sind, wahrscheinlich auch Schülerinnen und Schüler in Ihrer Schule bzw. Studierende in Ihrer Einrichtung. Es wäre hilfreich, wenn Sie Ihr Kollegium, Ihre Eltern- sowie die Schüler- bzw. Studierendenschaft dahin gehend sensibilisieren könnten, besonders Rücksicht auf diese Schülerinnen und Schüler bzw. Studierenden zu nehmen.

Auch wäre es sehr schön, wenn Ihre Schule bzw. Einrichtung mit Spenden und eigenständig initiierten Hilfsprojekten der Schülerinnen und Schüler bzw. Studierenden (z. B. Kuchenverkauf, Spendenlauf etc.) die Erdbebenopfer unterstützen. Damit könnten wir gemeinsam dazu beitragen, in dieser außerordentlichen Krisensituation, Verantwortung zu übernehmen. Hierzu verweisen auch gerne auf unsere Spendenaktionen.

Damit die Spenden und Hilfsgüter die Erdbebenopfer erreichen, hat die islamische Religionsgemeinschaft „Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland“ als gemeinnützige Organisation in Kooperation mit der Islamischen Gemeinschaft Millî Görüş und mit der Hilfsorganisation HASENE International eine Nothilfeaktion gestartet. Mit den gesammelten Spenden werden wir lebensnotwendige Güter kaufen und sie über unsere Helferinnen und Helfer vor Ort an die Bedürftigen überbringen. Über unsere Arbeit vor Ort wurde bereits unter anderem in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung berichtet (<https://bit.ly/40JcK1H> und <https://bit.ly/3xhJSQI>). Eine umfassende Sammlung an Berichten über unsere Aktivitäten erhalten Sie auf den jeweiligen Internetseiten und sozialen Medienkanälen.

***Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland***

In Kooperation mit der Islamischen Gemeinschaft Millî Görüş  
und mit HASENE International